

## Orbán warnt vor Isolation: EU steht vor schweren Zeiten!

Ungarns Premier Orbán verspricht guten Deal mit der neuen US-Administration und kritisiert die EU-Führung als isolierend.



**Budapest, Ungarn** - Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán hat während eines aktuellen Auftritts in Budapest eine dramatische Wende in der europäischen Politik angekündigt. Er versprach, dass die sich abzeichnenden Veränderungen unter der neuen US-Administration von Präsident Donald Trump Europa sofort beeinflussen werden. Orbán bezeichnete Trumps Führung als „Trump-Tornado“ und warnte, dass dieser nicht nur die USA, sondern auch die EU auf den Kopf stellen könnte. „Wir haben immer gewusst, dass Trump zurückkehren werde und haben uns darauf vorbereitet,“ erklärte Orbán. Zugleich betonte er, dass die Brüsseler Bürokraten auf schwere Monate zusteuern, da sie an der Isolation Europas arbeiten.

Orbán, der sich für eine umfassende Neuausrichtung der politischen Agenda in Europa ausgesprochen hat, ist überzeugt, dass der Westen eine patriotischere, friedliche und familienorientierte Führung benötigt. Seiner Meinung nach hat die EU in der globalen Neuordnung an Einfluss verloren und könnte zum großen Verlierer werden, wenn sich die Dynamik nicht ändert. Er nannte die gegenwärtige EU „den kranken Mann Europas“, der nicht in der Lage sei, Frieden und Sicherheit zu gewährleisten oder illegale Migration zu stoppen, während die Bürokraten in Brüssel die Probleme ignorierten und nur nach mehr Macht strebten. Er lobte die aufkommende rechte Fraktion in Europa und erwartete, dass diese mit Trumps Präsidentschaft Hand in Hand arbeiten werde, um eine „Rekonstruktion der westlichen Welt“ zu leiten, wie auch **Euronews berichtete**.

Die ungarische Regierung hat bereits umfassende Gespräche mit den US-Behörden geführt, um einen „guten Deal“ für Ungarn zu erzielen. Orbán glaubt, dass Österreich und andere EU-Länder sich von den heftigen politischen Differenzen, die in der vergangenen Zeit zu einer Isolation geführt haben, abwenden sollten. Er kritisierte die EU-Führung scharf und warf ihr vor, die Blockade von wichtigen politischen Allianzen wie Russland und China voranzutreiben. In einem Zeichen der Selbstsicherheit erklärte Orbán: „Die Brüsseler können essen, was sie gekocht haben“, und machte deutlich, dass Ungarn bereit ist, seine Position innerhalb Europas zu behaupten. Diese Ansichten spiegeln eine weit verbreitete Unzufriedenheit mit der gegenwärtigen EU-Politik wider und könnten weitreichende Veränderungen und Konflikte in der zukünftigen europäischen Zusammenarbeit zur Folge haben.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Budapest, Ungarn
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.euronews.com">www.euronews.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**